

Geschichten von Freiheit

36 Teilnehmende beim Römlager der Nordschleswigschen Gemeinde

Das Thema Freiheit begleitete die Mädchen und Jungen beim Ferienlager auf Röm.

VON ASTRID UND OLE CRAMER

Röm. Das Wetter meinte es in diesem Jahr gut mit den 36 Teilnehmer*innen, Teamer*innen und den Pastoren Astrid und Ole Cramer beim ersten Römlager der Nordschleswigschen Gemeinde. Auf einen verregneten Montag folgten hochsommerliche Tage, wie man sie sich kaum besser vorstellen kann.

Das Thema, das die Schüler der 5. bis 7. Klasse durch die Woche begleitete, war „Freiheit“. Wo erlebe ich Freiheit, wann fühle ich mich frei – dazu wurden viele Gedanken ausgetauscht, Bilder gemalt und biblische „Freiheitsgeschichten“ in Szene gesetzt. Frei fühlten sich alle ganz besonders, weil es in diesem

Jahr keine Corona-Einschränkungen mehr gab. So konnte der allseits beliebte Ausflug nach Sylt endlich wieder stattfinden. Viele nutzten die Gelegenheit zum Shoppen und anschließend zum Baden am Lister Ost-Strand.

Um die Verpflegung kümmerte sich auch in diesem Jahr wieder Heidi Jessen. Mit wunderbarem Essen konnte sie den Mädchen und Jungen Tag für Tag ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Von einer ganzen Anhängerladung Lebensmittel war am Ende der Zeit kaum noch etwas übrig – ein untrügliches Zeichen dafür, wie gut es allen geschmeckt hat.

Kleine Pannen gehören zu einer Woche Freizeit meistens auch dazu: so stellte diesmal die Geschirrspülmaschine plötzlich ihren Dienst ein. Und das, wo der Wartung-Handwerker auch gerade im Urlaub war. Zum Glück gelang es der Hausmeisterei

und dem Kirchenkontor, einen Ersatz-Handwerker aufzutreiben, der am folgenden Tag das Gerät reparieren konnte. In der Zwischenzeit wurde von Hand gespült: Jede und jeder wusch draußen in schnell organisierten Abwaschschüsseln ihr/sein eigenes Geschirr ab.

Von den Teamer*innen – Gry, Ria, Laura, Alex, Vincent, Björn und Philipp – selbst gestaltete Andachten am Abend in der Waldkapelle rundeten jeden Tag stimmungsvoll ab.

Über die Verleihung ihrer Teamer*innen-Card in der Waldkapelle konnte sich am letzten Tag Laura Hviid Struve freuen. Sie hatte über Himmelfahrt an der 30-stündigen Ausbildung teilgenommen und im Römlager die praktische Umsetzung erprobt. Drei weitere Teamerinnen – Julia, Julie und Lilli – werden die Teamer*innen-Card am Ende des zweiten Römlagers erhalten.



Foto: Ole Cramer

Gruppenfoto auf der Fähre zum Ferienlager auf Röm.

Auf zum Inselmissionsfest!

Am 4. September wird auf Röm gefeiert mit Musik, Vortrag und Spenden für den guten Zweck

Inselmissionsfest bedeutet: Gottesdienst, richtig gute Predigt und richtig guter Kuchen, Posauern, ein kurzer Vortrag, Verlosung, Spenden für einen guten Zweck und eventuell Baden am Abend.

VON CORNELIA SIMON

Röm. Das Inselmissionsfest am 4. September beginnt um 14 Uhr mit einem Gottesdienst in der St.-Clemens-Kirche auf Röm. Die Predigt hält Pastor Jörg Ostermann-Ohno aus Hamburg. Er ist Referent für Indien und Papua-Neuguinea im Zentrum für Mission und Ökumene weltweit. Danach gibt es Kaffee und Kuchen, einen Vortrag zu den Projekten in Indien und anschließend die legendäre Verlosung. Veranstalter ist der Verein der Freunde der Breklumer Mission in Nordschleswig, der 1934 gegründet wurde, dessen Geschichte aber bis in das Jahr 1876 zurückreicht.

Der Verein sammelt auch in diesem Jahr wieder Geld auf kreative Weise für Schul-Projekte in Indien, für Frauen in Not in Papua-Neuguinea und für nachhaltige Landwirtschaft in Tansania.

Diese Projekte werden außerdem von der Nordkirche finanziell, durch die Arbeit von Freiwilligen mit professioneller Begleitung betreut.

Alle Projekte befinden sich in ehemaligen Missionsgebieten. Beim Inselmissionsfest wird vor allem die Gemeinschaft der Christen weltweit gefeiert, also über den sogenannten Tellerrand von Nordschleswig geschaut, und es wird Geld für einen guten Zweck, die oben genannten Projekte, gesammelt.

Nordschleswig und die Breklumer Mission verbinden eine lange Zeit der Gemeinschaft und der Freundschaft. In Breklum wurden über viele Jahrzehnte hinweg Missionare ausgebildet und in die Welt

geschickt. Heute ist Breklum eine Tagungsstätte, die alten Gebäude sind erhalten und atmen Geschichte.

Die „Freunde der Breklumer Mission“ sind jetzt Teil des Zentrums für Mission und Ökumene in der Nordkirche, aber auch ein selbstständiger Verein in Süddänemark. Mitglieder aus Land- und Stadtgemeinden, aus Deutschland und Dänemark versam-

eln sich regelmäßig und bereichern das kirchliche Leben des Grenzlandes und der deutschen Minderheit – und nicht zuletzt die Vielfalt der Nordkirche und darüber hinaus.

Das Bild der Mission hat sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend gewandelt. Für viele klingt das Wort „Mission“ etwas verstaubt oder viel zu fromm, aber das sind die Freunde

nicht. Mission, die von Europa ausgeht, hat sich fundamental gewandelt. Auch in der Nordkirche wird die Zeit der Kolonisation kritisch gesehen, und in Hamburg hat man begonnen, die Geschichten der Mission innerhalb der Nordkirche aufzuarbeiten. Bei allem Leid, das durch die Kolonisation entstand, sind wir durch die Geschichte verbunden, auch im Glauben an Gott und im Gebet. Wir glauben an den Geist Gottes, also auch daran, dass wir miteinander lernen können.

Deshalb sind alle herzlich eingeladen, die sich für die weltweite Gemeinschaft der Christ*innen interessieren und engagieren, am 4. September um 14 Uhr auf Röm. Es beginnt mit einem Gottesdienst um 14 Uhr in der Kirche, dann gibt es Kaffee und Kuchen, im Anschluss einen Vortrag und eine Tombola. Hauptgewinn: ein Sommerhausaufenthalt auf Röm.



Foto: Cornelia Simon

Der Posaunenchor aus Süderlügum beim Inselmissionsfest.

Apenrade

Gottesdienste:

Sonntag, 7. August, 14 Uhr, Sct. Nicolai, Anke Krauskopf, Kirchenkaffee
Sonntag, 14. August, 14 Uhr, Høje Kolstrup, Anke Krauskopf
Sonntag, 21. August, 9 Uhr, deutsch-dänischer Open-Air-Gottesdienst auf Kalvø, Anke Krauskopf
Sonntag, 4. September, 14 Uhr, Inselmissionsfest, St. Clemens auf Röm

Hadersleben

Gottesdienste:

Sonntag, 7. August, 10 Uhr, Domkirche, Christa Hansen
Sonntag, 14. August, 10 Uhr, Herzog Hans Kirche
Sonntag, 21. August, 14 Uhr, St. Severin zu Alt Hadersleben
Sonntag, 4. September, 10 Uhr, Dom, Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, im Anschluss Kirchenlunch in der Alten Lateinschule

Veranstaltungen:

Konzerte im Dom immer freitags, 16.30 Uhr, Eintritt frei

Sonderburg

Gottesdienste:

Sonntag, 7. August, 10 Uhr, Ge-

meindehaus, Pastor Wattenberg
Sonntag, 14. August, 16 Uhr, Christianskirche, Pastor Wattenberg
Sonntag, 21. August, 10 Uhr, Marienkirche, Goldene Konfirmation, Pastor Wattenberg
Sonntag, 28. August, 16 Uhr, Marienkirche, Pastor Wattenberg
Sonntag, 4. September, 10 Uhr, Gemeindehaus, Pastor Wattenberg

Tondern

Gottesdienste

Sonntag, 7. August, 8.30 Uhr, Christkirche Tondern, Dorothea Lindow
Sonntag, 21. August, 10 Uhr, Christkirche Tondern, N.N.
Sonntag, 28. August, 8.30 Uhr, Christkirche Tondern, Dorothea Lindow
Sonntag, 4. September, 8.30 Uhr, Christkirche Tondern, Dorothea Lindow

Uberg Kirche, deutscher Teil der Gemeinde:

Sonntag, 14. August, 10 Uhr, Uberg Kirche, Anke Krauskopf

Pfarrbezirk Buhrkall

Gottesdienste

Sonntag, 21. August, 10.30 Uhr, Osterhoist Kirche, Carsten Pfeiffer
Sonntag, 21. August, 14 Uhr, Bül-

derup Kirche, Carsten Pfeiffer
Sonntag, 4. September, 10.30 Uhr, Hostrup Kirche, Carsten Pfeiffer
Sonntag, 4. September, 14 Uhr, Inselmissionsfest, St. Clemens auf Röm

Veranstaltungen und Termine
Dienstag, 9. August, 14.30 Uhr, Gottesdienst im Enggaarden, Carsten Pfeiffer

Pfarrbezirk Gravenstein

Gottesdienste

Sonntag, 28. August, 16 Uhr, Broecker, Cornelia Simon
Sonntag, 4. September, 14 Uhr, Inselmissionsfest, siehe oben

Pfarrbezirk Hoyer-Lügumkloster

Gottesdienste in Hoyer

Sonntag, 21. August, 16 Uhr, Kirche Hoyer, Matthias Alpen
Sonntag, 4. September, 10.30 Uhr, Kirche Hoyer, Matthias Alpen

Gottesdienste in Lügumkloster/Norderlügum

Sonntag, 21. August, 8.30 Uhr, Kirche Norderlügum, Matthias Alpen
Sonntag, 4. September, 14 Uhr, Kirche Lügumkloster, Matthias Alpen

Pfarrbezirk Süderwilstrup

Gottesdienste:

Sonntag, 7. August, 11 Uhr, Kirche Ries, Pastorin Anke Krauskopf
Sonntag, 7. August, 14 Uhr, Deutsch-Dänischer Freiluftgottesdienst in Kelstrupstrand, Pastor Jonathan von der Hardt
Sonntag, 21. August, 10.30 Uhr, Gottesdienst in Loit, Pastor Jonathan von der Hardt
Sonntag, 28. August, 10.30 Uhr, Gottesdienst in Wilstrup, Pastor Jonathan von der Hardt
Sonntag, 28. August, 13 Uhr, Gottesdienst in Oxenwatt, Pastor Jonathan von der Hardt
Sonntag, 4. September, 11 Uhr, Gottesdienst in Ries, Pastor Jonathan von der Hardt

Pfarrbezirk Tingleff

Gottesdienste:

Sonntag, 14. August, 10.30 Uhr in Tingleff, Gottesdienst
Sonntag, 21. August, 14 Uhr in Uk, Gottesdienst
Sonntag, 21. August, 16 Uhr in Klippleff, Gottesdienst

Röm

Die deutschsprachigen Gottesdienste in der Sankt-Clemens-Kirche auf der Insel Röm finden statt am:
7. August, 12.15 Uhr, Thomas Piehler
14. August, 12.15 Uhr, Thomas Piehler
21. August, 12.15 Uhr, Thomas Piehler
28. August, 12.15 Uhr, Thomas Piehler

Diese Seite wurde inhaltlich gestaltet von den deutschsprachlichen Gemeinden in Nordschleswig. Die deutsche Minderheit in Nordschleswig wird von neun deutschsprachigen Pfarrstellen seelsorgerlich betreut. Die vier Stadtpfarrstellen in den Städten Tondern, Apenrade, Sonderburg und Hadersleben gehören zur dänischen Folkekirke. Die Nordschleswigsche Gemeinde hat sich 1923 gegründet, um die geistliche Versorgung der deutschen Minderheit in den ländlichen Regionen von Nordschleswig sicherzustellen. Die geistliche Aufsicht wird vom Evangelisch-Lutherischen Bischof in Schleswig wahrgenommen.

Kontakt: Carsten Pfeiffer, Tel. +45 74 76 22 17, E-Mail: buhrkall@kirche.dk, www.kirche.de